

10.5 Sonnenkopf 1712 m, Heidelbeerkopf 1763 m

Kaum eine Skitour im Allgäu wird so häufig begangen wie der Sonnenkopf. Durch die unmittelbare Nähe der Kreisstadt Sonthofen wurde der Sonnenkopf zum idealen Trainingsberg für ein paar Stunden Freizeit am Nachmittag oder auch für schlechte Verhältnisse. Bei vernünftiger Routenwahl dürften Lawinen fast ausgeschlossen sein. Die Abfahrt führt über freie westseitig mäßig steile Hänge und ist bis auf eine ganz kurze Waldstufe hindernislos. Wer den Sonnenkopf unverspurt vorfinden will, muss noch während des Schneefalls gehen und dabei zeitig aufbrechen. Die Abfahrt vom Heidelbeerkopf hingegen ist westseitig, steil und verlangt sichere Verhältnisse.

Schwierigkeit 1 bzw. 2 (Heidelbeerkopf).

Höhenunterschied ab ca. 700 m

Distanz ca. 2,5 km von der Sonnenklause bis zum Sonnenkopf
Ausgangspunkt Berggasthof Sonnenklause (ca. 1020 m), zu erreichen von Sonthofen über Altstädten. In Richtung Oberstdorf bis gegenüber von Hinang ein steiles Sträßchen nach links (Osten) zur Sonnenklause emporführt. Dieses Sträßchen ist bei Schneefall häufig nur mit Ketten befahrbar. Wer sich das Montieren dann ersparen will, muss knapp 200 Höhenmeter mehr Aufstieg in Kauf nehmen.

Charakter Westseitig, mäßig steil, Abfahrt vom Heidelbeerkopf bis sehr steil.

Aufstieg Von der Sonnenklause auf einer Forststraße etwa 200 m gerade empor, dann nach rechts auf einer Brücke über einen kleinen Bach zum Fuß eines großen freien Hanges. Über diesen mäßig steil empor bis an sein rechtes oberes Ende. Durch eine kurze steile Waldschneise erreicht man eine langgezogene Lichtung die zum Grat emporführt. Nun rechts, südlich über den breiten Grat zum Gipfel.

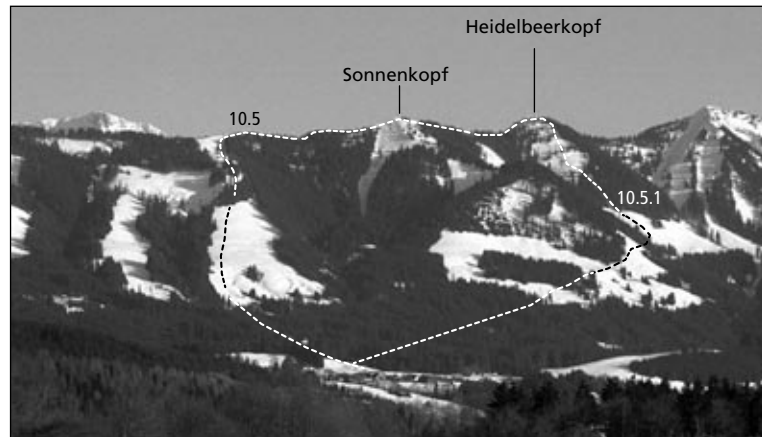
Abfahrt Wie Aufstieg.

10.5.1 Abfahrt über den Heidelbeerkopf 1767 m

Abfahrt (nur bei sicheren Verhältnissen).

Man folgt dem Grat vom Sonnenkopf weiter nach Süden um durch steilen, lichten Wald zum Heidelbeerkopf aufzusteigen. Über die Lichtungen der steilen Westrippe hinab zur Entschenalp und weiter rechtshaltend durch Wald und Wiesen flach zurück zur Sonnenklause. Wer nicht im Unterholz stecken bleiben will, studiere genau die Landkarte.

© PANICO



10.6 Schnippenkopf 1833 m

Auch der Schnippenkopf ist eine Tour die idealerweise bei frischem Neuschnee begangen wird. Bei Lawinenlage > 3 sind die zu querenden Steilhänge unter dem Entschenkopf jedoch mit Argwohn zu betrachten.

Schwierigkeit 2

Höhenunterschied ca. 1000 m

Distanz ca. 4 km

Ausgangspunkt Parkplatz am Beginn der Forststraße zur Gaissalpe. Zu erreichen indem man in der Ortsmitte von Reichenbach (zwischen Sonthofen und Oberstdorf gelegen) - von Sonthofen kommend links - abbiegt.

Charakter Meist westseitig, mäßig steil, Varianten auch steiler.

Aufstieg Auf der im Winter als Rodelbahn dienenden Forststraße empor zum Berggasthof Gaissalpe. Über einen freien Westhang hinauf bis zu seinem Ende. Hier kurz durch Wald nach rechts auf weitere freie Hänge, diese empor bis man in ca. 1450 m Höhe wieder nach links queren kann. Über freie Hänge zu einer dichten Waldstufe die entlang des Sommerweges in Falllinie der Falkenalpe überwunden wird. Von der Falkenalpe über den Südrücken zum Gipfel.

Abfahrt Nur bei Lawinengefahr wie Aufstieg, ansonsten ab der Falkenalpe über Punkt 1709 nach Süden bis zum Nordgrat des Entschenkopfes. Nach einer kurzen Rechtsquerung in die Westflanke des Entschenkopfes über einen Steilhang hinab zur Richteralpe und weiter über Lichtungen und Waldstufen hinab zum Berggasthof Gaisalpe. Ab hier weiter wie beim Aufstieg oder (nur bei sehr viel Schnee) über Wiesen und Waldlichtungen nach Rubi.



Skitourenführer Allgäu

212 Seiten

5. Auflage 2006

ISBN 978-3-936740-10-3

Mit freundlicher Genehmigung
PANICO ALPINVERLAG